

Parlamentarischer Vorstoss

- ☐ Motion
- ☐ Postulat
- ☐ Interpellation mündlich
- ☒ Interpellation schriftlich

Eingereicht von Christian Huber (Grüne)

Grüne Versprechen, graue Realität: Wie verbindlich sind die städtischen Klimaziele bei Grossprojekten wie der neuen Olma-Halle?

Die Stadt St.Gallen hat sich in der Klimapolitik zu einer klimaangepassten Stadtentwicklung bekannt. Im Zentrum stehen die Prinzipien der Schwammstadt, die Entsiegelung und ökologische Aufwertung von Flächen, die Förderung der Biodiversität sowie die Minderung urbaner Hitzeeffekte. Gerade bei öffentlichen Grossprojekten wird erwartet, dass diese Zielsetzungen verbindlich umgesetzt werden.

Bei der Planung der neuen Olma-Halle 1 wurde der Aussenraum als hochwertiger öffentlicher Stadtraum angekündigt: In den Projektunterlagen und auf der Website wurde der Vorplatz als «attraktiv gestaltet mit vielen Bäumen und Sitzstufen» beschrieben, gar von einer «grosse Treppenanlage mit Brunnen» war die Rede.¹ Die seit knapp drei Jahren realisierte Ausführung zeigt jedoch ein völlig anderes Bild: Die Flächen rund um das riesige, graue Betongebäude wurden komplett versiegelt (ca. 10'000m²). Teilweise stehen darauf wenige Bäume in kleinen Töpfen. Die rund 3'000m² grosse Hangfläche an der Rosenheimstrasse präsentiert sich noch immer als karge, steinige Wiese gänzlich ohne Bäume, Brunnen, Treppenanlage oder gar Sitzgelegenheiten und mit minimalem ökologischem Wert. Auch die ursprünglich geplante extensive Dachbegrünung wurde redimensioniert. Gemäss einer Mitteilung der St.Galler Stadtwerke sollte die Dachfläche «im Verlaufe des Jahres 2025 zu einem Drittel begrünt» werden.² Bis heute ist davon nichts sichtbar.

Da sich das Areal im Eigentum der politischen Gemeinde St.Gallen befindet, stellt sich die Frage, wie verbindlich die städtischen Klimaziele bei solchen Projekten tatsächlich sind und welche Lehren die Stadt daraus für zukünftige Bauprojekte zieht.

Vor diesem Hintergrund bitte ich den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Mit welcher Begründung haben die Olma Messen AG auf die vorgesehenen Bäume und die ökologische Gestaltung des Vorplatzes an der Rosenheimstrasse verzichtet, und wie beurteilt der Stadtrat die heutige Aussenraumgestaltung in Bezug auf ihre ökologische Qualität sowie ihre Aufenthaltsqualität für die Bevölkerung?

¹ ilg santer architekten, Factsheet Neubau Halle 1 / SGKB Halle, 2019, <https://www.saiten.ch/olma-steht-auf-elefanten>

² https://www.stadt.sg.ch/news/stsg_medienmitteilungen/2024/03/neue-solar-community-anlage-auf-der-st-galler-kantonalbank-halle.html

2. Warum wurde die angekündigte Dachbegrünung bisher nicht wie angekündigt umgesetzt und wie nimmt der Stadtrat die Olma Messen AG in die Pflicht, diese sowie die versprochene Aufwertung der Aussenflächen rasch umzusetzen?
3. Welche Möglichkeiten hat die Stadt, um die Einhaltung ursprünglich kommunizierter ökologischer Projektversprechen nachträglich einzufordern, und ist der Stadtrat bereit, diese Mittel auszu-schöpfen?
4. Wie stellt der Stadtrat sicher, dass bei zukünftigen städtebaulichen Grossprojekten kommuni-zierte ökologische Ziele (Entsiegelung, (Dach-)Begrünung, Biodiversität, nachhaltiges Bauen) verbindlich umgesetzt und nachvollziehbar kontrolliert werden?

Ich danke dem Stadtrat für die Beantwortung der Fragen.

23.06.2026

Datum

Unterschrift



Orthofoto 2025. (Quelle: Stadtplan St.Gallen)



Situation am 23.06.2026 ohne «grosse Treppenanlage, Brunnen, Bäume und Sitzstufen» (Foto: C. Huber)

Unterschriften Parlamentarischer Vorstoss

Name, Vorname	Partei	Unterschrift	Name, Vorname	Partei	Unterschrift
Angehrn Patrik	die Mitte		Kobler Liliane	FDP	i
Arpagaus Hans Peter	die Mitte		Kuratli Donat	SVP	
Balok Chompel	SP	C. Balok	Liechti Ivo	die Mitte	Mueller
Bänziger Noemi	GLP		Lüchinger Raphael	FDP	PS
Baur Marcel	GLP		Meyer Veronika R.	Grüne	D. Meyer
Bechtiger Roger M.	die Mitte		Neuweiler René	SVP	
Bertoldo Daniel	EVP		Olibet Peter	SP	PS
Brunner Jürg	SVP		Pinto Cardoso Tatiana	SP	Andr. Pinto
Calzavara Andrea	SP	A. Calzavara	Rickli Matthias	SP	
Casaulta Marius	die Mitte	F. Casaulta	Ronzani Manuela	SVP	
Crottogini Eva	SP	E. Crottogini	Rotach Marcel	FDP	
Diem Melanie	GLP		Rütsche Beat	die Mitte	U. Rütsche
Dudli Andreas	FDP		Saxer Corina	FDP	
Eberhard Gabriela	SP	G. Eberhard	Schmid Angelica	SP	A. Schmid
Eichmann Robin	JUSO	R. Eichmann	Schmid Rebekka	Grüne	R. Schmid
Eisenring Sinah	J Grüne	S. Eisenring	Schönbächler Philipp	GLP	
Federer Cornelia	Grüne	C. Federer	Schürch Marlène	SP	M. Schürch
Froidevaux Alice	SP	A. Froidevaux	Stadler Robert	FDP	
Garobbio-Campi Nadia	FDP		Städler Michael	SP	M. Städler
Gasser-Beck Jacqueline	GLP	J. Gasser-Beck	Stähelin Louis	die Mitte	
Giger Thomas	SVP	X	Stauffacher Marc	die Mitte	
Giger Timothy	SVP		Sutter Flavia	FDP	
Granitzer Esther	SVP		Thurairajah Jeyakumar	Grüne	J. Thurairajah
Heeb Jenny	SP	J. Heeb	Vosseler David	SVP	
Herzog Mischa	Grüne	M. Herzog	Wäspe Remo	SVP	
Hornstein Andrea	PFG	A. Hornstein	Weibel Lara	SP	L. Weibel
Huber Christian	Grüne	C. Huber	Wenger Lydia	SP	L. Wenger
Hufenus Gallus	SP		Wettach Christoph	GLP	
Jud David	GLP	D. Jud	Wick Oliver	JF	
Keller Felix	FDP		Winter-Dubs Karin	SVP	
Königer Doris	SP		Ziegler Antje	die Mitte	
Kobel Christoph	SP	C. Kobel			

Handwritten scribbles

Handwritten text

Handwritten text

Handwritten text

Handwritten text

Handwritten text

Handwritten text

Handwritten text

Handwritten text